

## M08-1: Stufenmodell partizipativen Lernens

Auf Basis von Arnstein (1969), Schröder (1995) und Fletcher (2005) veranschaulicht Mayrberger das partizipative Lernen in formalen Bildungskontexten anhand des Einflusses der Lernenden in insgesamt 9 Stufen. Gegliedert in Nicht-Partizipation, Pseudo- oder Scheinbeteiligung, Partizipation und Autonomie gibt das Modell erste Hinweise darauf, wie Partizipation mit digitalen Geomedien in formalen Bildungskontexten (nicht) gelingen kann (Mayrberger, 2012).

Stufe	Typ	Stufe partizipativen Lernens in formalen Bildungskontexten
9	<b>Autonomie</b>	Selbstverwaltung bzw. Selbstorganisation bei völliger Entscheidungsfreiheit und Eigenverantwortung
8	<b>Partizipation</b>	Selbstbestimmung d.h. selbst initiiert
7		Mitbestimmung im Sinne eines Beteiligungsrechts
6		Mitwirkung bei lediglich indirekter Einflussnahme
5	<b>Pseudo- oder Scheinbeteiligung = Vorstufen der Partizipation</b>	Einbeziehung
4		Teilhabe/Anhörung bzw. Möglichkeit zur Beteiligung
3		Alibi-Teilnahme
2	<b>Nicht-Partizipation</b>	Anweisung
1		Fremdbestimmung

**Stufenmodell für ein partizipatives Lernen im formalen Bildungskontext (gekürzt übernommen nach Mayrberger 2012: 18)**

From:  
<https://www.foc.geomedienlabor.de/> - Frankfurt Open Courseware

Permanent link:  
<https://www.foc.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:ls-fachdidaktik-parti-digi:material:m08-1&rev=1617027996>

Last update: 2025/09/29 14:06

